

Jahresbericht 2020

Das Jubiläumsjahr verlief zwischen Beschränkungen, Lockerungen mit Einschränkungen und erneuten Verschärfungen rund um die Covid-19-Pandemie in einem unüblichen Rahmen. Dennoch konnte sich der Vorstand an Sitzungen, wenn auch nur virtuell, treffen und ohne weitere Einschränkungen arbeiten. An dieser Stelle hat es mich sehr gefreut, dass die GV im Jubiläumsjahr physisch stattfinden konnte und der Vorstand zusammen mit der Geschäftsleitung viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüssen und ihnen ein kleines Jubiläumsgeschenk überreichen konnte.

In der Geschäftsstelle gab es keine personelle Veränderung. Mit Marianne Gehrig als Stellenleiterin/Budgetberaterin und Nathalie Seilaz, die sich um die administrativen Angelegenheiten kümmert, ist das Büro weiterhin gut besetzt, und beide erfüllen ihre Arbeit auch unter den aktuellen Umständen mit beispiellosem Einsatz. Ihnen gebührt ein besonderer Dank.

Die Stellenleiterin Marianne Gehrig hat den Diplomlehrgang des Dachverbandes Budgetberatungen Schweiz (DBBCH) erfolgreich absolviert. Herzliche Gratulation. Diese Dienstleistung stellt damit einen vervollständigenden Teil der Tätigkeiten von IMPULS dar.

Die finanzielle Situation sieht auf den ersten Blick gut aus, kann doch IMPULS erstmals seit 2013 einen Ertragsüberschuss ausweisen. Freuen wir uns über diesen Sonnenschein nicht zu sehr, denn für das kommende Vereinsjahr ist erneut ein Verlust budgetiert. IMPULS Seebezirk ist nach wie vor auf eine breitabgestützte Unterstützung angewiesen. Erfreulich ist, dass der Kanton und die Loterie Romande (LoRo) ihren Beitrag in diesem Vereinsjahr erhöht hatten, was unserer Tätigkeiten zugutekam. Auch hofften wir, leider ohne Erfolg, dass sich eine grössere Gemeinde im Seebezirk mit regem Zulauf von Klienten dem Beispiel von Murten, Gurmels und Courtepin anschliessen würde. Der Vorstand gibt jedoch nicht auf und wird sich im kommenden Vereinsjahr an den neuen Gemeinderat wenden.

Es mag zutreffen, dass die Massnahmen des Kantons und Bundes die wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie abfedern. Ich vermute jedoch, dass wir auf einer Zeitbombe sitzen, und die ersten Anzeichen einer bevorstehenden Explosion machten sich bereits im 2020 bemerkbar. So wurden in der Geschäftsstelle auch mehrere Langzeitklienten betreut, die sich mit folgenschweren Engpässen aus mehrfachen Konstellationen an IMPULS gewendet hatten und entsprechend viele Ressourcen in Anspruch nahmen. Dieses Phänomen dürfte sich auch bei IMPULS, nicht nur in den Bereichen Stellensuche und Haushaltsbudget, noch weiter verschärfen.

IMPULS verfolgt die Situation und steht im regen Kontakt und Austausch mit den verschiedenen lokalen und regionalen Sozialpartnern, um individuelle Hilfe gemäss dem Leitbild zu leisten, aber auch um die Gemeinden zu entlasten bzw. zu unterstützen. An dieser Stelle zitiere ich sinngemäss Jean-Marc Sciboz altGemeinderat von Gurmels anlässlich der GV vom 30. September 2020: "Die Arbeit von IMPULS hat für die Gemeinden eine Art Filterfunktion mit der Folge, dass die Gemeinden dadurch entlastet werden."

Ich bedanke mich in dieser von Covid-19 dominierten Zeit insbesondere bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle von ganzem Herzen für den geleisteten Einsatz. Einen Dank richte ich auch an die Mitglieder des Vorstandes und die Revisoren, die einen Teil ihrer Freizeit IMPULS widmen.

Aber auch die Mitglieder von IMPULS, die Sponsoren und Gönner dürfen nicht unerwähnt bleiben. Dank ihrer finanziellen Unterstützung kann der Verein seine Arbeit zum Wohle der Klientinnen und Klienten weiterhin umfassend und professionell ausüben.

Der Präsident: Jacques Moser